

Featured Thinker: Gottfried Boehm

Der Iconic/Visual Turn und seine Bedeutung für die Kulturwissenschaften

Donnerstag, 4. Juli 2013

Tagungsort: Alfred Hessel-Saal im Historischen Gebäude der
SUB Göttingen (Paulinerkirche)

10.00-11.30	Gottfried Boehm: Vortrag Geteilte Aufmerksamkeit. Anmerkungen zur "ikonischen Differenz"	Moderation: Dr. Katja Föllmer (Seminar für Iranistik)
11.30-12.00	<i>Kaffeepause</i>	
12.00-13.00	Der Iconic Turn im Rahmen der Cultural Turns: Gottfried Boehm: Die Wiederkehr der Bilder, in: Boehm, Gottfried (Hg.): Was ist ein Bild?, München 1994, S. 11-38. Gottfried Boehm: Ikonisches Wissen. Das Bild als Modell, in: Gottfried Boehm: Wie Bilder Sinn erzeugen? Die Macht des Zeigens, Berlin 2007, S. 114-140.	Moderation: Dr. Kirsten Sandrock Kommentare: Prof. Dr. Gerhard Lauer (Neuere deutsche Literatur) Dr. Harald Klinke (Kunstgeschichte)
13.00-14.00	<i>Mittagspause</i>	
14.00-15.00	Bild, Sprache, Körper: Jenseits der Sprache? Gottfried Boehm: Jenseits der Sprache? Anmerkungen zur Logik der Bilder, in: Maar, Christa; Burda, Hubert (Hg.): Iconic Turn. Die Neue Macht der Bilder, Köln 2004, S. 28-43. Gottfried Boehm: Bildbeschreibung. Über die Grenzen von Bild und Sprache, in: Boehm, Gottfried; Pfothner, H. (Hg.): Beschreibungskunst - Kunstbeschreibung. Die Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995, S. 23-40.	Moderation: Dr. Rüdiger Singer (Neuere deutsche Literatur) Kommentare: Prof. Dr. Heinrich Detering (Neuere deutsche Literatur und vergleichende Literaturwissenschaft) Dr. Andreas Klein (Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte)
15.00-15.30	<i>Kaffeepause</i>	
15.30-17.00	Ist der Iconic Turn transdisziplinär anschlussfähig? Aktuelle Probleme der Kulturwissenschaften und die Bildthematik Gottfried Boehm: Form und Wirkung. Eine offene Frage der Kunstgeschichte ungedruckter neuer Text Gottfried Boehm: Zwischen Auge und Hand: Bilder als Instrumente der Erkenntnis, in: Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst Zürich (ith) (Hg.): Mit dem Auge denken. Strategien der Sichtbarmachung in wissenschaftlichen und virtuellen Welten, Zürich 2001, S. 43-54.	Moderation Prof. Dr. Stefan Haas (ZTMK/Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft) Kommentare: Katharina Lukoscsek, M.A. (Courant Forschungszentrum Textstrukturen) Prof. Dr. Stefan Haas

In jedem Jahr bietet das Zentrum für Theorie und Methodik der Kulturwissenschaften unter der Überschrift Featured Thinker einer breiten Universitätsöffentlichkeit, besonders aber auch Doktoranden und Doktorandinnen sowie jungen Postdocs die Möglichkeit, in einer eintägigen Veranstaltung mit einem zentralen Theoretiker/Theoretikerin der Cultural Turns zu diskutieren. Nach Arjun Appadurai, Mieke Bal und Hayden White freuen wir uns sehr, mit Gottfried Boehm einen intellektuell herausragenden und für die neue Bildtheorie und den Visual/Iconic Turn zentralen Wegbereiter einladen zu dürfen. Gottfried Boehm hat entlang der Frage, wie Bilder Sinn erzeugen, die Eigenständigkeit des Bildmediums herausgearbeitet und mit dem Konzept der ikonischen Differenz wesentliche Argumentationselemente geliefert, die zu einer Ausweitung des medialen Quellenkorpus der Geisteswissenschaften wie ihrer methodisch-theoretischen Arbeitsweisen geführt hat. Die Themen, die wir in der eintägigen Veranstaltung diskutieren werden, kreisen um den Fokus des Bildbegriffs, implizieren damit aber immer auch Fragen nach Begriffen wie Text, Textlichkeit, Epistemologie, Kunst, Medien, Medialität, Körper, Raum u.a. Die Veranstaltung ist damit breit anschlussfähig an eine Fülle geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer.

Wie für das Veranstaltungsformat üblich werden wir zentrale Texte von Gottfried Boehm gemeinsam diskutieren. Die jeweiligen Sitzungen werden eingeleitet von kritischen Stellungnahmen von Göttinger Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen. Gottfried Boehm hat sich bereit erklärt, in der ersten Sektion in einem Vortrag zum Thema „Geteilte Aufmerksamkeit. Anmerkungen zur ‚ikonischen Differenz‘“ zentrale Elemente seines Ansatzes vorzustellen.

Die im Programm genannten Texte können auf der Webpage des ZTMK heruntergeladen werden (<http://www.uni-goettingen.de/de/86832.html>). Um den Tag optimal vorbereiten zu können, bitten wir Sie, sich unter der E-Mail Adresse ztkm@uni-goettingen.de anzumelden. Für weitere Nachfragen können Sie sich gerne auch an Prof. Dr. Stefan Haas (stefan.haas@phil.uni-goettingen.de) wenden. Für die Veranstaltung entsteht ein Unkostenbeitrag pro Teilnehmer in Höhe von 4 €.